

Uwe-Johnson-Bibliographie 1959–1998

Personalbibliographien zur neueren deutschen Literatur,
herausgegeben von Michael Knoche und Reinhard Tgahrt.
Band 3

Nicolai Riedel

Uwe-Johnson-Bibliographie 1959–1998

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Redaktionsschluß: 30. September 1998

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Riedel, Nicolai

Uwe-Johnson-Bibliographie 1959–1998 / Nicolai Riedel. – Stuttgart ;
Weimar : Metzler, 1999

(Personalbiographien zur neueren deutschen Literatur ; Bd. 3)

ISBN 978-3-476-01680-5

ISBN 978-3-476-01680-5

ISBN 978-3-476-03781-7 (eBook)

DOI 10.1007/ 978-3-476-03781-7

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1999 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1999

Vorbemerkungen

Personalbibliographien gehören zu den unbestrittenen Errungenschaften der positivistisch orientierten Philologie; seit mehr als einem Jahrhundert zeigen sie sich in einer Vielfalt, die von einfachen alphabetischen oder chronologischen Listen bis hin zu aufwendigen Beschreibungsapparaten mit textkritischen Kommentaren reicht. Da es innerhalb der Germanistik und der benachbarten philologischen Disziplinen keine Verbindlichkeit für dieses Genre gibt, sucht man oftmals vergeblich nach Gemeinsamkeiten: Numerierungen, Chronologien, übersichtliche Systematik und Typographie, Register, Annotationen. Das Fehlen eines Kataloges obligatorischer Kriterien hat zur Folge, daß viele Bibliographen nach einem sehr individuellen Gusto verfahren. Wer seinen *Gegenstand* in der Regel über viele Jahre hinweg begleitet hat, also Autor, Werk und Wirkung kennt und sich dieser Kennerschaft auch bewußt ist, dem fällt es auch leicht, das literarische und dokumentarische Material zusammenzutragen und zu ordnen. Im günstigsten Falle steht ihm der Nachlaß zur Verfügung oder eine auf Vollständigkeit angelegte Belegexemplar-Sammlung, so daß komplizierte Recherchen und zeitaufwendige Bibliotheksreisen kaum nötig sind. Die Ausgangsposition dieses Bibliographen verspricht reichen Ertrag, aber sie garantiert noch kein brauchbares, benutzerfreundliches Nachschlagewerk. Für den (ungeduldigen) Germanisten, der möglicherweise nur nach einer punktuellen Information sucht, wird es nicht immer leicht sein, den jeweiligen Interessessen des Bibliographen zu folgen und die zugrunde gelegte Systematisierung zu durchschauen. Nicht selten beschreitet er verschlungene Pfade, auf denen er der Werkgeschichte nachspürt. Sollte der Bibliograph aber nicht immer die Benutzer im Auge haben und sein Kompendium nicht ausschließlich auf sein Sujet zuschneiden? Zumindest sollte er sich um ein hohes Maß an Transparenz bemühen, denn die lassen die meisten Bibliographien immer noch vermissen. An dieser Stelle ist keine personalbibliographische Theorie zu entwickeln, auch kann hier nicht das Rätsel gelöst werden, warum ein kaum bekannter Autor bereits zu Lebzeiten mit einer Bibliographie bedacht wird und ein anderer, mit literarischen Auszeichnungen geehrt, noch lange nach seinem Tode nicht. An Beispielen mangelt es nicht: Gesamtbibliographien zu Max Frisch, Friedrich Dürrenmatt, Günter Grass, Martin Walser, Hans Magnus Enzensberger und anderen Autoren der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind immer noch desiderate. Zu veranschlagen hat man dabei sicherlich so etwas wie Liebhaberschaft, etwas Subjektives also, denn wer würde mit erprobten Recherche-Strategien, detektivischem Spürsinn und großem zeitlichen Aufwand etwas erforschen, wozu er keine persönliche (Lese-)Neigung empfindet.

Diese Bibliographie ist Uwe Johnson (1934–1984) gewidmet, dessen literarische Karriere mit einem ihm ärgerlichen Etikett (»Dichter des gespaltenen Deutschland«) begann und der schon zu Lebzeiten zum »Klassiker der Moderne« avancierte; sie hat eine längere Geschichte. Erstmals 1976

als schmale Broschüre mit rund 650 Nachweisen erschienen, folgte ihr ein zweiter Band (1978), in dem die internationale Rezeption dokumentiert wurde. Sie ist 1981 in stark erweiterter Fassung neu aufgelegt worden (ca. 1.700 Nachweise), jedoch ohne die Text- und Wirkungsgeschichte im Ausland zu berücksichtigen. Der überraschende Tod des Autors im Februar 1984 fand ein weites Echo in der internationalen Presse, die Einrichtung des Uwe-Johnson-Archivs an der Frankfurter Goethe-Universität gab der akademischen Beschäftigung neue Impulse, die deutsche Wiedervereinigung verschaffte ihm neue Leser in den östlichen Bundesländern; auch trug der Suhrkamp Verlag stets Sorge dafür, daß fast jedes Buch zu jedem Zeitpunkt in zwei Ausgaben lieferbar blieb. Johnson, dessen Werk in den frühen Jahren für manche Kritiker im Schatten der Romane von Max Frisch, Heinrich Böll, Martin Walser und Günter Grass stand, gehört, vom Ende des Jahrhunderts aus betrachtet, zu den bedeutendsten Vertretern seiner Generation, zu den Autoren der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts, die sich aus dem Kanon nicht mehr wegdenken lassen. Gleich drei Schriftenreihen in drei namhaften Verlagen widmen sich der Edition und Interpretation seiner Werke. Die postume Stiftung des »Uwe-Johnson-Preises« zu dessen 60. Geburtstag setzte einen weiteren, nicht nur regionalen Akzent.

Diese Uwe-Johnson-Bibliographie erscheint aus gutem Grund erst 1999: sie zieht eine mehrfache Bilanz der vielschichtigen und wechselvollen Wirkungsgeschichte. Uwe Johnson hätte am 20. Juli 1999 sein 65. Lebensjahr erreicht, in den Februar 1999 fiel sein 15. Todestag, sein Roman »Mutmassungen über Jakob« wird nunmehr seit 40 Jahren weltweit rezensiert und analysiert. Das breite Interesse in Publizistik und Philologie findet seinen Niederschlag in einer nur noch mühsam überschaubaren Flut von Publikationen; sie läßt die Anzahl der hier verzeichneten Titel auf annähernd 4.200 steigen. Auch im Berichtszeitraum der Vorgänger-Bibliographien (1959–1980) konnten durch nachträgliche Recherchen zahlreiche Lücken geschlossen und zweifelhafte Nachweise geprüft werden.

Hinweise zur Anlage und zur Benutzung

Um dem Benutzer keine schwerfällige und letztlich doch unübersichtliche Dezimalklassifikation zuzumuten, gliedert sich die Bibliographie in die vier Hauptgruppen A, B, C und D, an die jeweils Unterkapitel angehängt werden, deren Dezimalen aber nicht über zweistellige Ziffernfolgen hinausgehen. Das leitende Ordnungsprinzip ist stets die Chronologie, abgesehen von dem Abschnitt C.70, den Rezensionen zu den übersetzten Werken Uwe Johnsons, auf deren Erscheinungsjahr der Autor nachweislich keinen Einfluß gehabt hat. Hier schien es wichtiger, die Namen der Journalisten und Schriftsteller, die sich als Rezensenten betätigt haben, mit einem Blick zu überschauen. Das Inhaltsverzeichnis bleibt trotz der Materialfülle transparent, dennoch sollen die Hauptgruppen knapp charakterisiert werden.

Die Gruppe A enthält die Primärliteratur einschließlich der Interviews mit Uwe Johnson und der Erinnerungen an ihn. Bei den Buchausgaben werden – soweit rekonstruierbar – auch die Auflagen in Tausendern angegeben; bei den Übersetzungen schien es angebracht, in einigen Fällen auch den Umschlag- bzw. Klappentext in vollem Wortlaut und in der Originalsprache wiederzugeben, da dieser oftmals als Grundlage für Besprechungen in der Presse herangezogen wird. Übersetzungen der Werke Johnsons sind in öffentlichen Bibliotheken rar, so daß diese Information an den Leser für die bibliographische Beschreibung an Wichtigkeit gewinnt.

In der Gruppe B findet der Benutzer die wissenschaftliche Sekundärliteratur, gegliedert in Monographien und unselbständige Aufsätze in Sammelwerken und Zeitschriften. Vorangestellt sind die Schriftenreihen, deren Beiträge unter der jeweiligen thematischen Sachgruppe einen Haupteintrag haben. Ein besonderes Augenmerk gilt den zahlreichen monographischen Darstellungen und Sammelwerken. Hier werden, teils verkürzt und vereinfacht, die Inhaltsverzeichnisse mit registerrelevanten Begriffen wiedergegeben. In diesen Annotationen, kenntlich gemacht durch einen kleineren Schriftgrad, werden aber auch Rezensionen zu der jeweiligen Veröffentlichung nachgewiesen, so daß auf einen Blick abgelesen werden kann, wer das Buch wann in welcher Fachzeitschrift besprochen bzw. ob es überhaupt eine Resonanz in der philologischen Diskussion gegeben hat.

Die Gruppe C ist vornehmlich den Rezensionen in Tages- und Wochenzeitungen, monatlich und vierteljährlich erscheinenden Zeitschriften gewidmet. Da aus diesem publizistischen Medium die größten wirkungsgeschichtlichen Impulse, sprich Kommunikation zwischen Autor/Werk und Leser, ausgegangen sind, werden hier auch Sammelbesprechungen verzeichnet, die sich nicht ausschließlich mit dem Werk Johnsons beschäftigen.

In der Gruppe D nehmen die Berichte über Autorenlesungen eine zentrale Rolle ein. Aus Johnsons Tagebuch-Aufzeichnungen hat sich einigermaßen zuverlässig rekonstruieren lassen, wann und an welchem Ort der Autor auf wessen Einladung gelesen hat. Rückfragen bei Stadtarchiven, Volkshochschulen, Lokalredaktionen und Literarischen Gesellschaften haben eine bislang unvermutet hohe Zahl von aufschlußreichen Kommentaren aus der Regionalpresse zutage gefördert, die nun erstmals bibliographisch erfaßt werden konnten. Die meisten Verfasser konnten individualisiert werden; ihre Kürzel werden hier stillschweigend aufgelöst. Den einzelnen Berichtsjahren sind die Stationen dieser Lesereisen – als geographische Orientierung – jeweils mit Datum vorangestellt.

Alle Angaben beruhen auf Autopsie; nicht autopsierte Titel (etwa 20 Rezensionen, überwiegend aus amerikanischen Tageszeitungen) werden zu einem späteren Zeitpunkt in einem Supplement nachgetragen. Bei den bibliographischen Angaben wurde Vollständigkeit angestrebt, d. h. bei Büchern wird neben dem Erscheinungsort stets der Verlag angegeben, ist das Buch in der Reihe erschienen, werden auch Reihentitel und Bandnummer genannt. Zur Identifikation und leichteren Suche in OPACs

wird in den meisten Fällen auch die ISBN (Internationale Standard-Buchnummer) mitgeteilt. Für Zeitschriften und Zeitungen gilt: Titel, Untertitel, Erscheinungsort, Jahrgang, Erscheinungsjahr, Heft bzw. Nummer und Angabe der Seitenzahl(en). Bei Artikeln, die in den großen Tageszeitungen erschienen sind, wird darüber hinaus auch auf (Feuilleton-)Beilagen verwiesen, um das Auffinden zu erleichtern. Abkürzungen werden, abgesehen von den in Bibliographien und Bibliothekskatalogen üblichen, grundsätzlich vermieden, so daß sich auch ein Abkürzungsverzeichnis erübrigt.

Eine Vielzahl von Aufsätzen und Feuilletons hat sich nicht eindeutig einer Systemstelle zuordnen lassen. Da sowohl eine allzu penible Differenzierung in Unterabschnitte, in denen dann möglicherweise nur 4 oder 5 Nachweise aufgefangen würden, aber auch Doppeleinträge vermieden werden sollten, mag dem Bibliographen die eine oder andere »kühne« Zuweisung gestattet sein.

Alle Fundstellen (Primär- und Sekundärliteratur) sind mit einer fortlaufenden Nummer versehen; lediglich solche Titel, die erst lange nach Redaktionsschluß verifiziert werden konnten, erscheinen, integriert in die Chronologie, als Appendix ohne eigene Nummer, sind aber in den Indices enthalten. Die Register verweisen also nicht auf die Seitenzahlen, sondern stets auf die Nummer des bibliographischen Eintrags. Die nach Redaktionsschluß ermittelten Nachweise (Teil E) sind ebenfalls in den Registern berücksichtigt worden.

Als Adriadnefaden fungieren nicht nur das Inhaltsverzeichnis und die Indices, sondern auch ein dichtmaschiges Netz von Verweisungen in alle Richtungen. Dieses differenzierte Orientierungssystem erlaubt einen schnellen Zugriff auf kapitelübergreifende Informationen, was ein Register in dieser Weise nicht zu leisten vermag.

Angesichts der großen Menge publizistischen Materials, das schon seit Mitte der sechziger Jahre (»Zwei Ansichten«) viele Ordner im Pressearchiv des Suhrkamp Verlags füllt, wurden kurze und wenig aussagekräftige Artikel nicht aufgenommen. Dazu gehören (anonyme) Rezensionen, biographische Skizzen, Kommentare zu Lesungen und Preisverleihungen, die einen Umfang von weniger als 40 Druckzeilen haben. Zu den hier nicht verzeichneten Dokumenten gehören auch Magister-, Diplom- und Staatsexamensarbeiten; diese nicht öffentlichen Hochschulschriften werden aber zumindest teilweise in den Katalogen des Frankfurter Uwe-Johnson-Archivs und der Bibliothek des Deutschen Literaturarchivs nachgewiesen. Ausgeschlossen sind auch alle audiovisuellen Formen sowie Objekte der Bildenden Künste (Gemälde, Zeichnungen, Büsten), also Materialien, auf die nicht ohne weiteres in wissenschaftlichen Bibliotheken zugegriffen werden kann.

Dank

Es soll hier nur vom *Verdanken* die Rede sein: an erster Stelle ist Frau Monika Gerhardt vom Frankfurter Uwe-Johnson-Archiv zu nennen – Ihrer endlosen Geduld und Mühe *verdanke* ich mehr, als in einem Dankeswort gesagt werden kann; sie besorgte auch die Korrekturen auf diesem zifferträchtigen Terrain. – Herrn Reinhard Tgahrt *verdanke* ich die Aufnahme der Bibliographie in diese große Reihe, in der neben Heine und Herder nun auch der allzu früh verstorbene Uwe Johnson einen Platz gefunden hat.

Marbach am Neckar, im Januar 1999.

Inhalt

Vorbemerkungen	V
Hinweise zur Anlage und zur Benutzung	VI
Selbständige und unselbständige Bibliographien	1
A. Das Werk	5
A.10 Selbständige Veröffentlichungen	7
A.11 Buchausgaben der Werke	7
A.12 Herausgegebene Werke, Übersetzungen u. a.	21
A.20 Unselbständige Erstveröffentlichungen	25
A.21 Erstdrucke und Vorabdrucke in Anthologien, Zeitschriften und Zeitungen	25
A.22 Johnsons Kritiken des DDR-Fernsehens im Berliner »Tagesspiegel«	39
A.30 Gedruckte Briefe von und an Uwe Johnson	46
A.31 Briefe und Briefwechsel in Buchausgaben	46
A.32 Einzelne Briefe und Korrespondenzen	47
A.40 Nachdrucke	51
A.41 Abdrucke vollständiger Texte	51
A.42 Teilnachdrucke aus Romanen und anderen Werken	66
A.43 Nachdrucke in Textsammlungen für den Unterricht	78
A.50 Fremdsprachige Buchausgaben der Werke	90
A.51 »Mutmassungen über Jakob«	90
A.52 »Das dritte Buch über Achim«	93
A.53 »Zwei Ansichten«	97
A.54 »Jahrestage«	100
A.55 Andere Werke und Schriften	104
A.60 Übersetzte Texte in Anthologien und Periodica	107
A.61 Vollständige Texte	107
A.62 Textauszüge	111
A.70 Interviews und Gespräche	112
A.71 Sammlungen	112
A.72 Einzelne Gespräche und Gesprächsprotokolle, Diskussio- nen und Begegnungen	113
A.80 Erinnerungen von Zeitgenossen in Aufzeichnungen, Briefen und Gesprächen	125

B.	Literatur: Wissenschaft und Essayistik	129
B.10	Selbständige Veröffentlichungen	131
B.11	Schriftenreihen und Zeitschriften	131
B.12	Allgemeine Sammelwerke	135
B.13	Allgemeine Darstellungen und Biographien	139
B.14	Untersuchungen zum Werk	146
B.20	Selbständige Einzeluntersuchungen zu	154
B.21	»Ingrid Babendererde«	154
B.22	»Mutmassungen über Jakob«	155
B.23	»Das dritte Buch über Achim«	158
B.24	»Skizze eines Verunglückten«	159
B.25	»Jahrestage«	159
B.26	Vergleichende Betrachtungen	165
B.30	Unselbständige Literatur I	169
B.31	Forschung und Edition	169
B.32	Porträts in Literatur-Lexika, Literaturgeschichten und anderen Nachschlagewerken	171
B.33	Das Werk: Kurzcharakteristiken in Literatur-Lexika und literaturgeschichtlichen Handbüchern	180
B.34	Allgemeinere Betrachtungen zum Werk und Biographica	185
B.35	Darstellungen zu Werkkomplexen – einzelne Werke in ihrem Verhältnis zueinander	196
B.40	Unselbständige Literatur II	
	Einzeluntersuchungen und Interpretationen zu	199
B.41	»Ingrid Babendererde. Reifeprüfung 1953«	199
B.42	»Mutmassungen über Jakob«	202
B.43	»Das dritte Buch über Achim«	211
B.44	»Karsch, und andere Prosa«	216
B.45	»Zwei Ansichten«	217
B.46	»Eine Reise nach Klagenfurt«	220
B.47	»Skizze eines Verunglückten«	221
B.48	»Jahrestage. Aus dem Leben von Gesine Cresspahl«	222
B.49	»Begleitumstände«, auch zur Poetik, zu den theoretischen Schriften, erzählenden Texten, herausgegebenen Werken und anderen Projekten	243
B.50	»Heute Neunzig Jahr« und andere Texte aus dem Nachlaß	245
B.60	Unselbständige Literatur III	246
B.61	Beziehungen – Vergleiche: Personen	246
B.62	Beziehungen – Kontexte: DDR – Zeitgeschichte – Sozia- lismus	254
B.63	Beziehungen – Vergleiche: Biographie – Heimat – Orte – Landschaften	256
B.64	Kontexte: Begriffe – Motive – Probleme – Themen	257
B.65	»Versteckte« Exkurse zu Autor und Werk (Auswahl)	264
B.66	Wirkungsgeschichte und Aktualität	267

B.67	Gespräche und Diskussionen über Uwe Johnson	269
B.68	Fiktionalisierungen Uwe Johnsons (Auswahl)	270
C.	Unselbständige Literatur IV: Person, Werk und Wirkung im Spiegel der Literaturkritik . .	273
C.10	Autor, Werk und Biographie	275
C.11	Biographische Porträts und Skizzen	275
C.12	Betrachtungen zum (Gesamt-)Werk und (Rück-)Blick auf einzelne Werke	279
C.13	Biographische Spurensuche: Landschaften, Orte, Stätten . .	283
C.14	Biographische Einzelheiten	285
C.15	Kontexte und Konstellationen	286
C.16	Literarisches Leben: Uwe Johnson und andere Autoren . .	288
C.20	Nekrologe und Würdigungen	289
C.21	Nachrufe in deutschen Zeitungen und Zeitschriften	289
C.22	Nachrufe in der deutschsprachigen Presse des Auslands . .	295
C.23	Nachrufe in der internationalen Presse	297
C.24	Würdigungen zu Geburts- und Todestagen	299
C.30	Johnson-Forschung und Johnson-Archiv im Spiegel der Presse	303
C.31	Sammelbesprechungen zu Büchern über Uwe Johnson . . .	305
C.40	Rezensionen zu den großen erzählerischen Werken	308
C.41	»Ingrid Babendererde« (1956/1985)	308
C.42	»Mutmassungen über Jakob« (1959)	315
C.43	»Das dritte Buch über Achim« (1961)	326
C.44	»Zwei Ansichten« (1965)	340
C.45	»Jahrestage 1« (1970)	353
C.46	»Jahrestage 2« (1971)	362
C.47	»Jahrestage 3« (1973)	368
C.48	»Jahrestage 4« (1983) und Gesamtbetrachtungen	371
C.50	Rezensionen zu den kleineren Werken und theoretischen Schriften	379
C.51	»Karsch, und andere Prosa« (1964)	379
C.52	»Eine Reise nach Klagenfurt« (1974)	382
C.53	»Begleitumstände« (1980)	385
C.54	»Skizze eines Verunglückten« (1982)	387
C.55	»Der 5. Kanal« (1987)	388
C.56	»Eine Reise wegwohin ...« (1989)	390
C.57	»Arbeitsplatz« und »Erzähler« (1992)	392
C.58	»Inselgeschichten« (1995)	393
C.59	»Heute Neunzig Jahr« (1996) und andere Texte aus dem Nachlaß	394

C.60	Rezensionen zu den herausgegebenen Werken und anderen Arbeiten	395
C.61	Max Frisch: »Stich-Worte«	395
C.62	Margret Boveri: »Verzweigungen«	396
C.63	Andere Schriften und Arbeiten	399
C.70	Rezensionen zu den Übersetzungen der Werke	400
C.71	»Mutmassungen über Jakob«	400
C.72	»Das dritte Buch über Achim«	409
C.73	»Zwei Ansichten«	425
C.74	»Jahrestage«	439
C.75	Andere Werke und Schriften	448
D.	Autor und Öffentlichkeit	451
D.10	Mit Uwe Johnson auf Lesereise: Berichte und Kommentare in der regionalen und lokalen Presse	453
D.20	Literaturpreise und ihr Echo in der Presse	502
D.30	Diskussionen und Debatten	508
D.31	Der literarisch-politische Streitfall Johnson-Kesten	508
D.32	»Stern«-Reportage und Buch von Tilman Jens	516
D.33	Zur Biographie Bernd Neumanns im Vorfeld der Publikation	518
D.34	Zum Streit um Johnsons Testamente	519
D.35	Kritik – Polemik – Kontroversen	522
D.40	Berichte über Veranstaltungen und Vorträge	524
D.50	Kommentare zu medialen Vermittlungsformen	536
D.51	Berichte über Johnson-Ausstellungen	536
D.52	Kommentare zu Filmen und Dokumentationen	539
D.60	Der Uwe-Johnson-Preis	540
D.61	Dokumentationen	540
D.62	Einzelveröffentlichungen: Reden, Laudationes, Kommentare	540
E.	Nachträge	543
F.	Indices	548
F.10	Werktitelregister	548
F.11	Kleines Stichwortregister	556
F.12	Periodica-Register	561
F.13	Personenregister	573

Bibliographien

Selbständige Bibliographien

0001

Riedel, Nicolai: Uwe Johnson. Bibliographie 1959–1975. Zeitungskritik und wissenschaftliche Literatur. Bonn: Bouvier Verlag, 1976, 70 S. (= Abhandlungen zur Kunst-, Musik- und Literaturwissenschaft. 200). – ISBN 3-416-01235-6. – Veraltet und abgelöst durch (→ 0003).

0002

Riedel, Nicolai: Uwe Johnson. Bibliographie 1959–1977. Band 2: Das schriftstellerische Werk in fremdsprachigen Textausgaben und seine internationale Rezeption in literaturwissenschaftlicher Forschung und Zeitungskritik. Bonn: Bouvier Verlag, 1978, 119 S. (= Abhandlungen zur Kunst-, Musik- und Literaturwissenschaft. 272). – ISBN 3-416-01431-6.

Anmerkung: Enthält 747 Titel; darin werden auch Kurzrezensionen, einige nicht verifizierbare Besprechungen aus der amerikanischen Tagespresse und kleinere Hinweise auf den Autor verzeichnet, die in der neuen Bibliographie nicht enthalten sind.

0003

Riedel, Nicolai: Uwe Johnson. Bibliographie 1959–1980. Band 1: Das schriftstellerische Werk und seine Rezeption in literaturwissenschaftlicher Forschung und feuilletonistischer Kritik in der Bundesrepublik Deutschland. Mit Annotationen und Exkursen zur multimedialen Wirkungsgeschichte. Bonn: Bouvier Verlag, 1981, 326 S. (= Abhandlungen zur Kunst-, Musik- und Literaturwissenschaft. 200). – ISBN 3-416-01647-5.

Enthält 1724 Titel; darin werden auch zahlreiche Kurzrezensionen, knappere Hinweise auf den Autor in Literaturgeschichten, literaturdidaktische Kommentare, Besprechungen im Hörfunk und zahlreiche andere Materialien verzeichnet, die in der Neuausgabe der Bibliographie nicht mehr enthalten sind. Sie kann daher immer noch als zusätzliche Informationsquelle herangezogen werden.

Hinweis von Herbert Wiesner u. d. T. »Ende der Mutmaßungen«. In: Süddeutsche Zeitung. München. Nr. 24 vom 30./31.01. 1982, S. 116. – Rezensionen: Robert Pichl. In: Sprachkunst. Beiträge zur Literaturwissenschaft. Wien. 13. Jg., 1982, Heft 2, S. 355–357. – Wilhelm Schwarz. In: Colloquia Germanica. Internationale Zeitschrift für germanische Sprach- und Literaturwissenschaft. Bern. 16. Jg., 1983, Heft 1, S. 91–92.

Unselbständige Bibliographien

0004

Riedel, Nicolai: Uwe Johnson. Kommentierte Auswahlbibliographie 1959–1979. In: Text + Kritik. Zeitschrift für Literatur. Herausgegeben von Heinz Ludwig Arnold. München. 1980, Heft 65/66, S. 120–126.

0005

Riedel, Nicolai: Uwe Johnsons »Jahrestage«. Ein bibliographischer Abriß. In: Johnsons »Jahrestage«. Herausgegeben von Michael Bengel. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1985, S. 371–396. (= suhrkamp taschenbuch materialien. 2057).

0006

O'Pecko, Michael / Hofstetter, Eleanore O.: Uwe Johnson. In: Dies.: *The Twentieth-Century German Novel. A bibliography of English-language criticism, 1945–1986.* Metuchen/N.J., London: The Scarecrow Press, 1989, S. 347–358. – ISBN 0-8108-2262-8.

0007

Riedel, Nicolai: Uwe Johnsons Tod und sein publizistisches Echo. Eine Bibliographie der Nachrufe und Würdigungen. – Uwe Johnsons kleine Prosa in Übersetzungen. Eine Bibliographie der Drucke in Anthologien und Periodika. In: *Internationales Uwe-Johnson-Forum. Band 1 (1989).* Beiträge zum Werkverständnis und Materialien zur Rezeptionsgeschichte. Herausgegeben von Nicolai Riedel. Bern, Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag, 1990, S. 185–201 und S. 202–206.

0008

Riedel, Nicolai: Uwe Johnson & die DDR – Uwe Johnson in Ostdeutschland. Bibliographische Skizze einer verhinderten / verspäteten Rezeption. In: »Wo ich her bin ...« Uwe Johnson in der D.D.R. Herausgegeben von Roland Berbig und Erdmut Wizisla. Berlin: editionKONTEXT, 1993, S. 355–373.

0009

Riedel, Nicolai: Uwe Johnson im niederländischen Sprachraum. Eine bibliographische Übersicht zu seiner Wirkungsgeschichte. In: *Internationales Uwe-Johnson-Forum. Band 2 (1992).* Beiträge zum Werkverständnis und Materialien zur Rezeptionsgeschichte. Herausgegeben von Carsten Gansel, Bernd Neumann und Nicolai Riedel. Bern, Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag, 1993, S. 209–220.

0010

Gerlach, Rainer / Riedel, Nicolai: Uwe Johnson. Werkverzeichnis. Sekundärliteratur. In: *Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur.* Herausgegeben von Heinz Ludwig Arnold. München: edition text + kritik, 23. Nachlieferung (1986) und 46. Nachlieferung (1994), S. A-W.

0011

Riedel, Nicolai: Uwe Johnson in Italien. Eine bibliographische Bilanz. In: *Internationales Uwe-Johnson-Forum. Band 3 (1993).* Beiträge zum Werkverständnis und Materialien zur Rezeptionsgeschichte. Herausgegeben von Carsten Gansel, Bernd Neumann und Nicolai Riedel. Bern, Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag, 1994, S. 203–214.

0012

Riedel, Nicolai: Neuere Forschungsarbeiten zum Werk Uwe Johnsons. Eine Auswahlbibliographie der Sekundärliteratur 1981–1994. In: *Internationales Uwe-Johnson-Forum. Band 4 (1996).* Beiträge zum Werkverständnis und Materialien zur Rezeptionsgeschichte. Herausgegeben

von Carsten Gansel, Bernd Neumann und Nicolai Riedel. Bern, Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag, 1996, S. 197–217.

0013

Riedel, Nicolai: Bibliographie zur Edition und Rezeption Uwe Johnsons im französischen Sprachraum. Werk und Wirkung in Frankreich, Belgien und der Schweiz. In: Internationales Uwe-Johnson-Forum. Band 5 (1996). Beiträge zum Werkverständnis und Materialien zur Rezeptionsgeschichte, Herausgegeben von Carsten Gansel, Bernd Neumann und Nicolai Riedel in Verbindung mit Ralf Zschachlitz. Bern, Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag, 1996, S. 199–216.

0014

Schmidt, Heiner: Uwe Johnson. In: Ders.: Quellenlexikon zur deutschen Literaturgeschichte. Band 15 (Jel-Kan). Bibliography of Studies on German Literary History. Personal- und Einzelwerkbibliographien der internationalen Sekundärliteratur 1945–1990 zur deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Duisburg: Verlag für Pädagogische Dokumentation, 1998, S. 68–84. – ISBN 3-930551-15-2.